

**Der Rat****C/56/10****Sechshundfünfzigste ordentliche Tagung  
Genf, 28. Oktober 2022****Original:** Englisch  
**Datum:** 28. Oktober 2022**STRATEGISCHER GESCHÄFTSPLAN 2023-2027***vom Verbandsbüro erstellt**Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

1. Der Beratende Ausschuss vereinbarte auf seiner neunundneunzigsten Tagung am 27. und 28. Oktober 2022, dass der Strategische Geschäftsplan 2023-2027, wie in der Anlage dieses Dokuments dargelegt, dem Rat auf seiner sechshundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 28. Oktober 2022 zur Annahme vorgeschlagen werden soll (vergleiche Dokument C/56/13 „*Report by the President on the work of the ninety-ninth session of the Consultative Committee; adoption of recommendations, if any, prepared by that Committee*“ (Bericht des Präsidenten über die Arbeit der neunundneunzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses; gegebenenfalls Annahme von Empfehlungen, die dieser Ausschuss ausgearbeitet hat)).

2. *Der Rat wird ersucht, den Strategischen Geschäftsplan 2023-2027, wie in der Anlage dieses Dokuments dargelegt, anzunehmen.*

[Anlage folgt]

## STRATEGISCHER GESCHÄFTSPLAN 2023-2027

<b>I.</b>	<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>2</b>
<b>II.</b>	<b>UMFELD.....</b>	<b>2</b>
<b>III.</b>	<b>STRATEGIEHAUS .....</b>	<b>3</b>
	DIE MISSION.....	4
	DIE DREI STRATEGISCHEN SÄULEN UND DAS FUNDAMENT.....	4
	<i>Säule 1: Interessengruppen zusammenbringen, um dazu beizutragen, die Zukunft des UPOV-Systems zu gestalten .....</i>	<i>5</i>
	Hintergrund .....	5
	Künftige Richtung .....	5
	1.1 Führung durch den Rat der UPOV und Arbeit der UPOV-Ausschüsse und sonstigen Organe.....	5
	1.2 Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.....	5
	<i>Säule 2: Bereitstellung von Anleitung und Unterstützung und Erleichterung der Zusammenarbeit bei der Umsetzung des UPOV-Systems .....</i>	<i>5</i>
	Hintergrund .....	5
	Künftige Richtung .....	5
	2.1 Stärkeres Bewusstsein für die Rolle des UPOV-Systems.....	5
	2.2 Anleitung und Unterstützung zum UPOV-Übereinkommen und seiner Umsetzung.....	6
	<i>Anleitung und Informationsmaterial .....</i>	<i>6</i>
	<i>Schulung und Unterstützung.....</i>	<i>6</i>
	2.3 Verstärkte Harmonisierung und Zusammenarbeit bei Prüfungen .....	7
	<i>Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit („DUS“).....</i>	<i>7</i>
	<i>Prüfung von Sortenbezeichnungen.....</i>	<i>7</i>
	<i>Säule 3: Bereitstellung qualitativ hochstehender Dienstleistungen für UPOV-Mitglieder und Nutzer des UPOV-Systems .....</i>	<i>7</i>
	Hintergrund .....	7
	Künftige Richtung .....	8
	3.1 Entwicklung von e-Sortenschutzdiensten.....	8
	<i>Fundament: Unsere Mitarbeitenden befähigen, effizient, kooperativ und innovativ zu arbeiten, indem wir ihnen die richtigen Ressourcen, Schulungen und ein geeignetes Umfeld zur Verfügung stellen.....</i>	<i>9</i>
	Hintergrund .....	9
	Künftige Richtung .....	9
	4.1 Diversifizierung der Einnahmen .....	9
	<i>Gebührenpflichtige Dienste.....</i>	<i>10</i>
	<i>Außeretatmäßige Finanzmittel.....</i>	<i>11</i>
	4.2 Ein Sekretariat, das über die erforderlichen Befugnisse und die richtigen Ressourcen und Schulungen verfügt, um effizient, kooperativ und innovativ zu arbeiten .....	12

## I. EINLEITUNG

1. In diesem Dokument wird der Strategische Geschäftsplan (SBP) für den Zeitraum 2023-2027 dargelegt.
2. Der SBP gibt die strategische Richtung der UPOV für die nächsten fünf Jahre vor und wird der Organisation als Inspirationsquelle und Anleitung dienen. Er wird ferner die Grundlage für die Ausarbeitung des bevorstehenden Programms und Haushaltsplans bilden, für welche um die Zustimmung der Mitglieder für die Arbeit zur Erzielung der erwarteten Ergebnisse, der wichtigsten Planerfüllungsindikatoren und des Haushaltsplans der UPOV für eine Rechnungsperiode ersucht werden muss.
3. Die Kernelemente des SBP werden durch ein Strategiehaus dargestellt, das aus der Mission, den strategischen Säulen und dem Fundament der Organisation besteht.
4. Der folgende Überblick über das globale Umfeld zeigt den breiteren Kontext auf, in dem die UPOV und ihre Interessengruppen tätig sind.

## II. UMFELD

5. Die Aufgabe der UPOV besteht in der Bereitstellung und Förderung eines wirksamen Sortenschutzsystems mit dem Ziel, die Entwicklung neuer Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft zu begünstigen.
6. Das UPOV-Sortenschutzsystem unterstützt langfristige Investitionen in Pflanzenzüchtung und bietet einen Rahmen für Investitionen in die Bereitstellung von Saatgut und sonstigem Vermehrungsmaterial von Sorten, die den Bedürfnissen der Landwirte entsprechen. Die UPOV wurde 1961 geschaffen und hat sich seither als wirksames System zur Unterstützung verschiedener Arten von Züchtern erwiesen: Einzelpersonen, Landwirte, KMU und größere Züchtungsinstitute/Unternehmen im privaten als auch im öffentlichen Sektor. Sie hat auch eine Grundlage für die Zusammenarbeit, einschließlich öffentlich-privater Partnerschaften, geschaffen. Das UPOV-System war von Anfang an darauf ausgelegt, größtmögliche Fortschritte in der Pflanzenzüchtung zu erzielen und damit die größten Fortschritte in der Landwirtschaft zum Nutzen der Landwirte und der Gesellschaft als Ganzes zu erzielen. Dieses Konzept ist in der „Züchterausschreibung“ verankert, einem Hauptmerkmal des UPOV-Systems und einer einzigartigen Eigenschaft im Bereich des geistigen Eigentums, das ein „Open-Source“-Konzept anwendet. Diese Ausnahme ermöglicht, dass geschützte Pflanzensorten allen Pflanzenzüchtern für weitere Züchtungstätigkeiten zur Verfügung stehen, womit anerkannt wird, dass der Zugang zu genetischen Ressourcen eine Vorbedingung für jede Art von Züchtertätigkeit ist (vergleiche FAQ [„Wie unterstützt das UPOV-System die nachhaltige Entwicklung?“](#))
7. Es besteht ein wachsendes Bewusstsein für die Bedeutung der Aufgabe der UPOV und den Nutzen für die Gesellschaft im Kontext der globalen Entwicklungen. Die FAQ der UPOV „Was sind die Vorteile neuer Pflanzensorten für die Gesellschaft?“ bietet diesbezüglich eine Zusammenfassung:

### *Welternährung*

*Neue Pflanzensorten sind ein wesentliches und nachhaltiges Mittel, um im Zusammenhang mit Bevölkerungswachstum und Klimawandel Nahrungssicherheit zu erreichen. Neue Sorten, die an die Umgebung, in der sie angebaut werden, angepasst sind, erweitern die Auswahl an gesunden, schmackhaften und nahrhaften Lebensmitteln und schaffen gleichzeitig ein existenzsicherndes Einkommen für die Landwirte.*

### *Verbesserung des Lebens in ländlichen und städtischen Gebieten und Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung*

*Innovation in der Landwirtschaft und im Gartenbau ist wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung. Die Produktion von verschiedenen, qualitativ hochwertigen Obst-, Gemüse-, Zier- und Nutzpflanzen sichert den Landwirten ein höheres Einkommen und Beschäftigung für Millionen von Menschen auf der ganzen Welt. Neue Sorten können der Schlüssel für den Zugang zu globalen Märkten und die Verbesserung des internationalen Handels für Entwicklungsländer sein. Gleichzeitig können neue Sorten die Entwicklung der städtischen Landwirtschaft und den Anbau von Zierpflanzen, Sträuchern und Bäumen, die zur Verbesserung des Lebens der Menschen in der wachsenden städtischen Umwelt beitragen, unterstützen.*

*Achtung der natürlichen Umwelt*

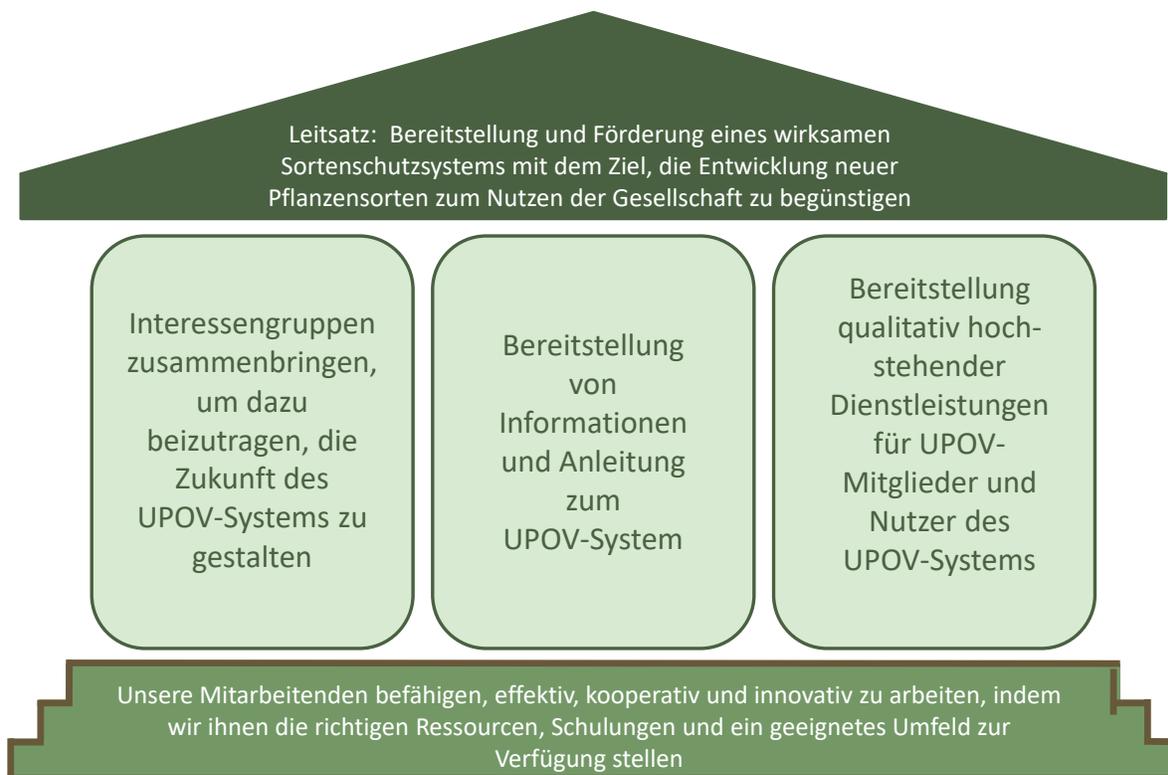
*Die Steigerung der Produktivität bei gleichzeitiger Achtung der natürlichen Umwelt ist eine der wichtigsten Herausforderungen im Zusammenhang mit Bevölkerungswachstum und Klimawandel. Die Züchtung von Pflanzensorten mit verbessertem Ertrag, effizienterem Einsatz von Nährstoffen, Resistenz gegen Pflanzenschädlinge und -krankheiten, Salz- und Trockenheitstoleranz sowie besserer Anpassungsfähigkeit an klimatische Belastungen kann die Produktivität und die Produktqualität in Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau nachhaltig verbessern und zugleich die Umweltbelastung senken.*

8. Die Relevanz dieser FAQ wurde auf dem „Seminar über Strategien, die Richtlinien im Bereich der Pflanzenzüchtung und des Sortenschutzes behandeln“ vom 20. Oktober 2021 bekräftigt. Das Seminar hob die Schlüsselrolle hervor, die der Sortenschutz für die Ernährungssicherheit, die Umstellung der Nahrungsmittelproduktion in Zeiten des Klimawandels, die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und den Innovations- und Technologietransfer zu den Landwirten spielen muss.

III. STRATEGIEHAUS

9. Das Strategiehaus stellt die Mission, die strategischen Säulen und das Fundament der UPOV dar und bietet einen Rahmen, um auf die Notwendigkeit eines wirksamen Sortenschutzsystems zu reagieren, das die Entwicklung neuer Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft fördern wird.

10. Das Strategiehaus beruht auf einer kontinuierlichen Verbesserung, indem es auf den Stärken der UPOV aufbaut und gleichzeitig einen künftigen Kurs mit neuen Schwerpunkten festlegt, wo dies angebracht ist.



## DIE MISSION

*Die Aufgabe der UPOV besteht in der Bereitstellung und Förderung eines wirksamen Sortenschutzsystems mit dem Ziel, die Entwicklung neuer Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft zu begünstigen.*

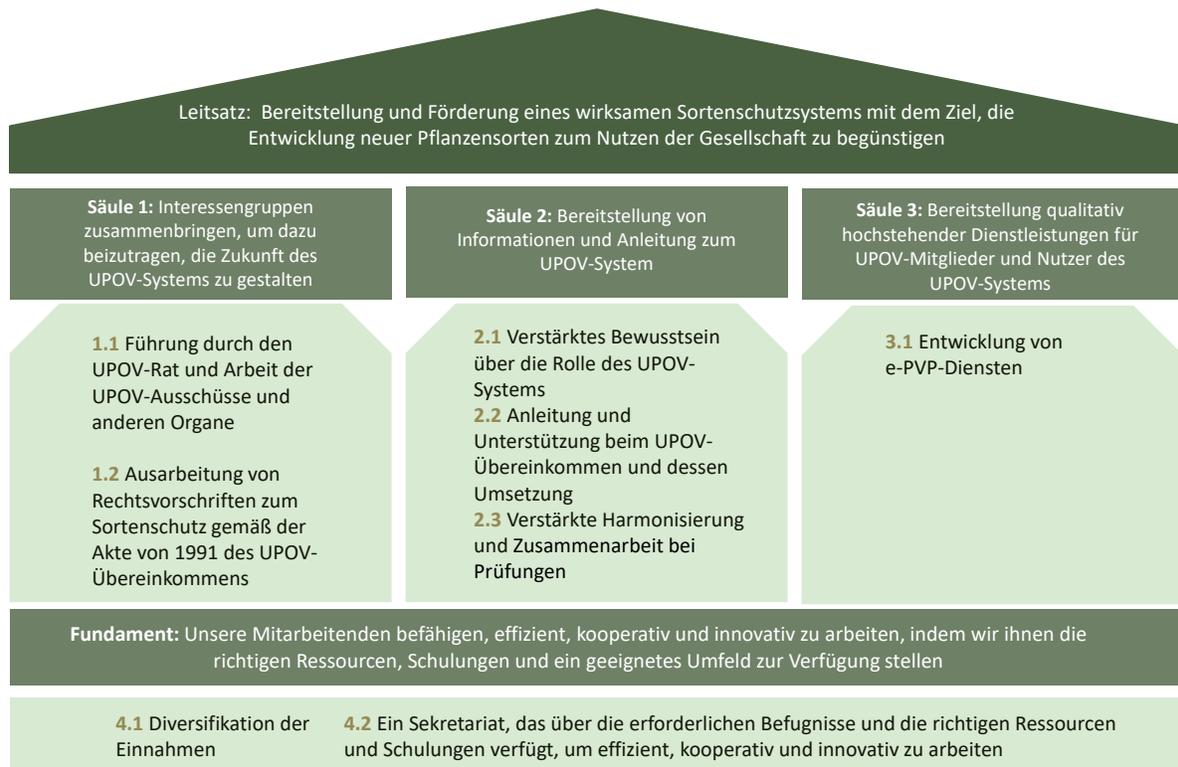
11. Im UPOV-Leitsatz wird die Bedeutung neuer Pflanzensorten zur Erbringung von Vorteilen für die Gesellschaft durch Landwirte und Züchter hervorgehoben. Wie in den FAQ „Was sind die Vorteile neuer Pflanzensorten für die Gesellschaft?“ erläutert (siehe oben), sind neue Pflanzensorten ein Schlüsselement für Landwirte und Züchter, um die Ernährungssicherheit vor dem Hintergrund des Bevölkerungswachstums und des Klimawandels zu gewährleisten. Qualitativ hochwertige Obst-, Gemüse-, Zier- und landwirtschaftliche Arten sorgen auch für die wirtschaftliche Entwicklung und die Beschäftigung von Millionen von Menschen auf der ganzen Welt, indem sie den Bedürfnissen und Wünschen der Gesellschaft gerecht werden.

12. Der Leitsatz anerkennt die Rolle der UPOV bei der Bereitstellung eines wirksamen Sortenschutzsystems, das zur Unterstützung der Entwicklung neuer Pflanzensorten erforderlich ist.

## DIE DREI STRATEGISCHEN SÄULEN UND DAS FUNDAMENT

13. Die drei strategischen Säulen stützen die Mission der UPOV. Sie stellen die wesentlichen Bereiche der strategischen Ausrichtung der UPOV dar, die wiederum in Erwartete Ergebnisse und dann in spezifische Programme und Tätigkeiten unterteilt werden. Das Fundament bildet die Grundlage des Strategiehauses. Es ist die Basis für die Bereitstellung der richtigen Art von Ressourcen, Umgebung und Kultur, damit die UPOV gut arbeiten kann. Die strategischen Säulen sollten nicht isoliert betrachtet werden; sie sind dynamisch miteinander verbunden und werden vom Fundament gestützt.

14. In den folgenden Abschnitten werden die drei strategischen Säulen und das Fundament sowie die jeweiligen Erwarteten Ergebnisse näher erläutert.



*Säule 1: Interessengruppen zusammenbringen, um dazu beizutragen, die Zukunft des UPOV-Systems zu gestalten*

Hintergrund

15. Diese strategische Säule konzentriert sich auf die Rolle der UPOV als Organisator, der Verbandsmitglieder zusammenbringt, um die Arbeit der UPOV zu überwachen und zu koordinieren und Interessenvertreter mit einzubeziehen, um so dazu beizutragen, die Zukunft des UPOV-Systems zu gestalten.

Künftige Richtung

*1.1 Führung durch den Rat der UPOV und Arbeit der UPOV-Ausschüsse und sonstigen Organe*

16. Der Rat, der sich aus Verbandsmitgliedern und Beobachtern zusammensetzt, wird weiterhin die Richtung der UPOV bestimmen und sich dabei gegebenenfalls vom Beratenden Ausschuss, dem Verwaltungs- und Rechtsausschuss (CAJ), dem Technischen Ausschuss, den Technischen Arbeitsgruppen und den Arbeitsgruppen leiten lassen.

17. Im Zuge der Weiterentwicklung der UPOV und im Interesse einer größtmöglichen Effizienz wird es wichtig sein, dass die Arbeit der Ausschüsse ständig überprüft wird. Ein Beispiel hierfür war die Entscheidung, die Tagungen des Rates, des Beratenden Ausschusses und des CAJ ab 2018 von zweimal pro Jahr auf einmal pro Jahr zu reduzieren. Im Technischen Ausschuss findet eine Überprüfung statt, um Möglichkeiten zur Verbesserung der Arbeit des Technischen Ausschusses und der Technischen Arbeitsgruppen zu bewerten, insbesondere im Hinblick auf eine verstärkte Zusammenarbeit als grundlegenden Vorteil der UPOV-Mitgliedschaft.

18. In Bezug auf Tagungen der UPOV-Organe werden die Richtlinien zur physischen und virtuellen Teilnahme im Hinblick auf eine verstärkte Teilnahme und Wirksamkeit der Tagungen zu prüfen sein.

*1.2 Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens*

19. Staaten oder zwischenstaatliche Organisationen, die Mitglied der UPOV zu werden wünschen, müssen vor der Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunde eine positive Stellungnahme des Rates der UPOV über die Vereinbarkeit ihrer Rechtsvorschriften mit den Bestimmungen des UPOV-Übereinkommens erwirken. Ein wesentlicher Teil der Arbeit der UPOV besteht darin, Staaten/zwischenstaatlichen Organisationen, die ein Gesetz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens ausarbeiten wollen, Anleitung zu geben.

*Säule 2: Bereitstellung von Anleitung und Unterstützung und Erleichterung der Zusammenarbeit bei der Umsetzung des UPOV-Systems*

Hintergrund

20. Dieser strategische Pfeiler umfasst die Arbeit der UPOV zur Erläuterung der Art und Weise, wie das UPOV-System die Entwicklung neuer Pflanzensorten fördert, welchen Nutzen neue Sorten für die Gesellschaft haben und welche Rolle das UPOV-System in Bezug auf die Landwirtschaft und die wirtschaftliche Entwicklung im ländlichen Raum spielt. Ein besonderes Ziel ist die Sensibilisierung von Staaten und zwischenstaatlichen Organisationen, die nicht Mitglied des Verbandes sind, für die Vorteile des Sortenschutzes nach dem UPOV-Übereinkommen und der UPOV-Mitgliedschaft. Diese strategische Säule umfasst auch die Bereitstellung von Anleitung und Informationen für die Anwendung des UPOV-Sortenschutzsystems sowie die Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern, einschließlich der Harmonisierungsarbeit.

21. Die Kommunikationsstrategie und die Schulungs- und Unterstützungsstrategie der UPOV bilden die Grundlage für diesen strategischen Pfeiler.

Künftige Richtung

*2.1 Stärkeres Bewusstsein für die Rolle des UPOV-Systems*

22. Der Schwerpunkt wird auf der Entwicklung von Informationen über die Vorteile des Sortenschutzes und der UPOV-Mitgliedschaft liegen. Das Verbandsbüro wird mit den Verbandsmitgliedern zusammenarbeiten, um

anschauliche Beispiele, Fallstudien und Daten zu erarbeiten, welche die Vorteile des UPOV-Systems auf ansprechende Weise vermitteln, beispielsweise in Form von Videos, Studienreisen und Auswirkungsstudien.

23. Die Arbeit an FAQs und Infografiken wird weiterhin eine wichtige Rolle bei der Vermittlung von Schlüsselaspekten des UPOV-Systems und bei Richtigstellung von Fehlinformationen spielen. Die UPOV wird aktiv an Tagungen und Veranstaltungen einschlägiger Organisationen teilnehmen, und das Verbandsbüro wird sich um eine enge Zusammenarbeit mit den Sekretariaten anderer Organisationen bemühen, um das Bewusstsein und das Verständnis für die Mission der UPOV zu verbessern.

24. Traditionelle Veranstaltungen und Tätigkeiten, wie Seminare und Arbeitstagungen, werden weiterhin eine Schlüsselrolle bei der Öffentlichkeitsarbeit spielen. Es wird jedoch größeres Gewicht auf die Nutzung virtueller Tätigkeiten gelegt werden, um die Reichweite zu erhöhen, eine größere Wirkung zu erzielen, die Kosten zu senken und die Auswirkungen der Arbeit des Verbandsbüros auf die Umwelt zu verringern.

25. Soziale Medien werden eine immer wichtigere Rolle bei der Verbreitung von Informationen spielen.

26. Die Übersetzungspolitik der UPOV zielt darauf ab, die maschinelle Übersetzung zu nutzen, um die Verfügbarkeit des UPOV-Materials in einer Reihe von Sprachen durch immer kostengünstigere Übersetzungen zu erhöhen.

## *2.2 Anleitung und Unterstützung zum UPOV-Übereinkommen und seiner Umsetzung*

### *Anleitung und Informationsmaterial*

27. Die Wirksamkeit des UPOV-Systems wird durch die Bereitstellung von Anleitung und Informationsmaterial wie Erläuterungen („UPOV/EXN“-Reihe) und Informationsdokumente („UPOV/INF“-Reihe) verstärkt. Die UPOV wird weiterhin neues Anleitungsmaterial gemäß den Arbeitsprogrammen der betreffenden UPOV-Organen aktualisieren und ausarbeiten.

28. UPOV-Materialien und -Ressourcen werden in Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch zur Verfügung gestellt. Da die UPOV jedoch wächst und das Interesse an einer UPOV-Mitgliedschaft steigt, bringt es wesentliche Vorteile mit sich, UPOV-Materialien und -Ressourcen in mehr Sprachen bereitzustellen. Das Bereitstellen von Übersetzungen von Materialien sowie das Bereitstellen in einer Reihe von Sprachen haben substanzielle Auswirkungen auf die Ressourcen, und der Erfolg dieser Zielvorgabe wird eine Reihe von Maßnahmen voraussetzen, einschließlich der Zusammenarbeit mit interessierten Verbandsmitgliedern. Durch die raschen Fortschritte bei den maschinellen Übersetzungstechnologien entstehen jedoch neue Möglichkeiten, denen Priorität eingeräumt wird, um die Übersetzungskosten für UPOV-Dokumente in UPOV-Sprachen zu senken und UPOV-Materialien in mehr Sprachen zu erstellen.

### *Schulung und Unterstützung*

29. Die Schulungs- und Unterstützungsstrategie bildet die Grundlage für die Schulungs- und Unterstützungstätigkeiten der UPOV.

30. Die Befriedigung der Nachfrage nach Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems im Rahmen der verfügbaren Mittel stützt sich auf den Einsatz von Fernlehrgängen, die vom Verbandsbüro gesetzten Prioritäten bei der Unterstützung, die Unterstützung durch Verbandsmitglieder und Partnerschaften mit anderen Anbietern von Unterstützung. Diese thematische Säule wird über den ordentlichen Haushalt finanziert, doch ein erheblicher Teil der für die Unterstützung eingesetzten Mittel stammt aus außeretatmäßigen Mitteln und Sachleistungen. Um die verfügbaren Mittel auf die wirksamste Art und Weise zu verwenden, wird das Verbandsbüro seinen Tätigkeiten auch weiterhin Priorität einräumen und weiterhin Synergien mit den Verbandsmitgliedern und anderen Partnern für seine Tätigkeiten untersuchen.

31. Das Verbandsbüro wird bei der Bereitstellung von Unterstützung weiterhin folgende Prioritäten setzen:

- i) Unterstützung für bestehende Verbandsmitglieder;
- ii) Unterstützung von Staaten und bestimmten Organisationen, die nicht Mitglieder des Verbandes sind, insbesondere der Regierungen der Entwicklungsländer und der Länder im Übergang zur Marktwirtschaft, bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften, die der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens entsprechen, und beim Beitritt zum UPOV-Übereinkommen; und
- iii) Unterstützung von Staaten und bestimmten Organisationen, die nicht Mitglieder des Verbandes sind, bei der Umsetzung von Rechtsvorschriften, die eine positive Entscheidung des Rates erhalten haben, gemäß ihrer Bindung bezüglich des Beitritts zum UPOV-Übereinkommen.

32. Veranstaltungen und Tätigkeiten, wie Tagungen, Seminare, Arbeitstagen und Schulungsveranstaltungen werden weiterhin eine Schlüsselrolle bei der Unterstützung spielen. Es wird jedoch größeres Gewicht auf die Nutzung virtueller Tätigkeiten gelegt werden, um die Reichweite zu erhöhen, eine größere Wirkung zu erzielen, die Kosten zu senken und die Auswirkungen der Arbeit des Verbandsbüros auf die Umwelt zu verringern. Das e-PVP-System (vergleiche Abschnitt 3.1) soll auch die Arbeit der UPOV im Bereich der Schulung und des Kapazitätsaufbaus ergänzen, indem es den Verbandsmitgliedern praktische Unterstützung bei der Umsetzung des Sortenschutzsystems bietet.

33. Um die verschiedenen von der UPOV und ihren Mitgliedern durchgeführten Ausbildungsinitiativen nutzbar zu machen, wird die UPOV ein „Internationales Sortenschutzzertifikat“ entwickeln.

### *2.3 Verstärkte Harmonisierung und Zusammenarbeit bei Prüfungen*

34. Die Zusammenarbeit zwischen den Verbandsmitgliedern ist ein Hauptmerkmal des UPOV-Systems und bildet die Grundlage für ein wirksames System, das zu einer rascheren Verfügbarkeit neuer Sorten und niedrigeren Kosten für die Züchter führt. Um auf die Herausforderungen zu reagieren, vor denen die Landwirtschaft insbesondere im Zusammenhang mit dem Klimawandel und der Ernährungssicherheit steht, sollte einer verstärkten Zusammenarbeit, die die Verfügbarkeit neuer Pflanzensorten erhöht, Priorität und Dringlichkeit eingeräumt werden. Daher werden die Arbeiten in den UPOV-Organen fortgesetzt, um Maßnahmen und Instrumente zu ermitteln, die die Zusammenarbeit auf freiwilliger Basis erleichtern können.

#### Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit („DUS“)

35. Die „Allgemeine Einführung zur Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit und zur Erarbeitung harmonisierter Beschreibungen von neuen Pflanzensorten“ (Allgemeine Einführung) mit den damit verbundenen TGP-Dokumenten und Prüfungsrichtlinien bilden die Grundlage für die Harmonisierung und Zusammenarbeit bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit („DUS“). Die Arbeiten zur Überarbeitung und Aktualisierung der Allgemeinen Einführung, der damit verbundenen TGP-Dokumente und der Prüfungsrichtlinien werden fortgesetzt, wobei der Schwerpunkt auf Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit liegen wird.

36. Der Technische Ausschuss ermittelte eine Reihe technischer, administrativer, politischer und rechtlicher Fragen, die Hindernisse für eine weitere Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung darstellen könnten. Ein Hauptziel wird mittelfristig darin bestehen, diese potentiellen Hindernisse anzugehen, um die Zusammenarbeit zu verstärken und dadurch die Wirksamkeit der DUS-Prüfung zu erhöhen.

#### Prüfung von Sortenbezeichnungen

37. Der Hauptzweck der Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen besteht darin, sicherzustellen, dass geschützte Sorten in allen Verbandsmitgliedern nach Möglichkeit mit derselben Sortenbezeichnung für dieselbe Sorte bezeichnet werden, dass sich die genehmigten Sortenbezeichnungen als Gattungsbezeichnungen durchsetzen und dass sie beim Feilhalten oder gewerbsmäßigen Vertrieb von Vermehrungsmaterial der Sorte, auch nach dem Erlöschen des Züchterrechts, verwendet werden. Die „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ (Dokument UPOV/EXN/DEN) werden laufend zu überprüfen sein, um sicherzustellen, dass die Anleitung der UPOV von allen Verbandsmitgliedern genau befolgt werden kann.

38. Um die Harmonisierung bei der Prüfung von Sortenbezeichnungen zu verbessern, wird die Arbeit an der Ausarbeitung von Vorschlägen für ein UPOV-Suchinstrument für Ähnlichkeiten zum Zwecke der Sortenbezeichnung gemäß der Anleitung in den „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ (Dokument UPOV/EXN/DEN) fortgesetzt.

### *Säule 3: Bereitstellung qualitativ hochstehender Dienstleistungen für UPOV-Mitglieder und Nutzer des UPOV-Systems*

#### Hintergrund

39. In der Vergangenheit legte die UPOV in Anbetracht der begrenzten Ressourcen den Schwerpunkt auf die Erteilung von Anleitung, Informationen und Schulung anstelle der Entwicklung von Tools zur Unterstützung der Verbandsmitglieder bei der Umsetzung des UPOV-Systems. Dieser Ansatz hat eine wichtige Rolle dabei gespielt, neuen Verbandsmitgliedern zu ermöglichen, ein Sortenschutzamt einzurichten und zu betreiben. Er hat jedoch zu Unterschieden bei der Umsetzung (z. B. Antragsformulare) geführt, die nicht immer auf starken grundsätzlichen Faktoren beruhen und häufig auf fehlende praktische Unterstützung zurückzuführen sind.

Darüber hinaus verfügten einige Verbandsmitglieder über die Ressourcen, um sehr wirksame Systeme zu entwickeln (z. B. elektronischen Systeme für die Einreichung von Anträgen), während andere Verbandsmitglieder ohne die erforderlichen Ressourcen nicht in der Lage waren, solche Systeme zu entwickeln. Jüngste Entwicklungen im IT-Bereich in Verbindung mit der Schaffung des Postens eines IT-Beauftragten ermöglichten es der UPOV, die e-PVP-Initiative zu entwickeln (siehe unten). E-PVP bietet die Möglichkeit, den Verbandsmitgliedern Dienstleistungen in einer Weise zu erbringen, die die Effizienz des globalen UPOV-Systems verbessern und eine „Angleichung“ innerhalb der UPOV ermöglichen wird.

### Künftige Richtung

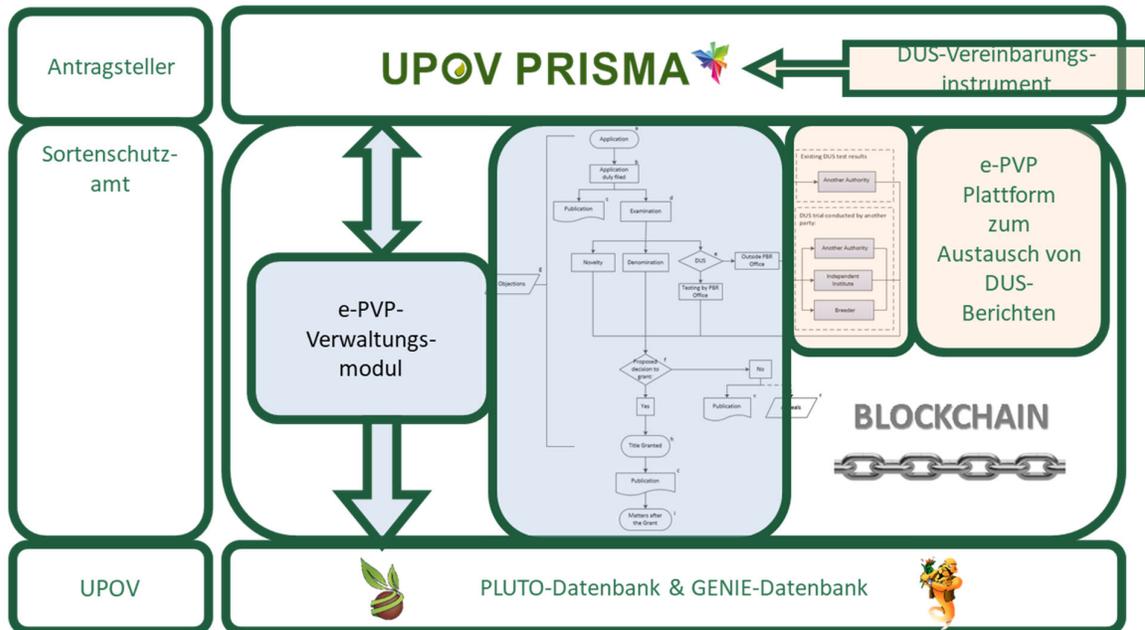
#### *3.1 Entwicklung von e-Sortenschutzdiensten*

40. E-PVP wird eine kohärente und umfassende Unterstützung bei der Umsetzung des UPOV-Sortenschutzsystems bereitstellen, wobei einige oder alle Komponenten von Verbandsmitgliedern verwendet werden können, je nach Wunsch bzw. Bedarf. E-PVP, das das folgende Paket kompatibler Instrumente umfasst, wird wie angegeben weiterentwickelt:

- 1) Antrag auf Erteilung von Sortenschutz
  - a) Erweiterte Abdeckung durch UPOV PRISMA für mehr Verbandsmitglieder und mehr Pflanzen/Arten
  - b) Instrument zur Bereitstellung von Informationen über die Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung unter Verbandsmitgliedern für die Antragsteller in einer nutzerfreundlichen Form (DART – DUS Arrangement Tool)
- 2) Sortenschutzverwaltung
  - a) Modul zur elektronischen Sortenschutzverwaltung für Verbandsmitglieder zur Verwaltung und Veröffentlichung von Anträgen auf Erteilung von Sortenschutz
  - b) UPOV-Suchinstrument für Ähnlichkeiten zum Zwecke der Sortenbezeichnung auf der Grundlage eines von der UPOV vereinbarten Algorithmus, der auf Daten in der PLUTO-Datenbank ausgeführt wird
- 3) Erleichterung der Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung
  - a) Kooperationsplattformen der UPOV-Mitglieder (z. B. e-PVP Asia) zur Zusammenarbeit bei der Verwaltung und Prüfung von Anträgen
  - b) Plattform für den Austausch bestehender DUS-Berichte
  - c) Plattform für Verbandsmitglieder, um ihre dokumentierten DUS-Verfahren und Informationen über ihre Qualitätsmanagementsysteme anderen Verbandsmitgliedern zur Verfügung zu stellen
  - d) Modul für Verbandsmitglieder zur Verwendung der webbasierten TG-Mustervorlage und der Datenbank mit Merkmalen zur Erstellung von Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden (IATG) in deren Sprache
  - e) Plattform/Portal für Datenbanken von UPOV-Mitgliedern mit Informationen zu Sortenbeschreibungen

41. Die nachstehende Abbildung gibt einen graphischen Überblick über den Zusammenhang zwischen e-PVP und den „Funktionen und Aufbau eines Züchterrechtsamtes“, wie in Dokument [UPOV/INF/15](#), „Anleitung für Verbandsmitglieder“ dargelegt.

## e-PVP



*Fundament: Unsere Mitarbeitenden befähigen, effizient, kooperativ und innovativ zu arbeiten, indem wir ihnen die richtigen Ressourcen, Schulungen und ein geeignetes Umfeld zur Verfügung stellen.*

### Hintergrund

42. Der Erfolg des Strategieplans der UPOV beruht auf einem starken Fundament; dieses stellt die Management- und Verwaltungsfunktionen der UPOV und ihre Organisationskultur dar. Dieses Fundament muss sich aber auch weiterentwickeln, um den Mitarbeitenden das beste Arbeitsumfeld zu bieten, um die Erwarteten Ergebnisse zu erzielen.

43. Gemäß der WIPO-UPOV-Vereinbarung (Dokument UPOV/INF/8) erfüllt die WIPO die Anforderungen der UPOV im Hinblick auf die Bereitstellung von Räumlichkeiten, Personalverwaltung, Finanzverwaltung, Beschaffungsdienste und sonstige administrative Unterstützungsleistungen. Die UPOV entschädigt die WIPO für die Kosten dieser Dienstleistungen in Übereinstimmung mit den Bedingungen der Vereinbarung. Daher sind die Finanzverwaltung, die Führung und die Aufsicht der UPOV eng an die bei der WIPO bestehenden Mechanismen gebunden.

44. Wie bei allen anderen Organisationen führte die COVID-19-Pandemie auch bei der Arbeitsweise der UPOV zu bedeutenden Veränderungen. Die Automatisierung der gesamten Verwaltungs- und Managementprozesse durch die WIPO ermöglichte es der UPOV, sich bemerkenswert schnell an die pandemiebedingten zusätzlichen Anforderungen anzupassen. Die Annahme neuer Modelle für die Tagungen der UPOV-Organe, die Bereitstellung und Umsetzung der technischen Unterstützung und die ununterbrochene Erbringung von Dienstleistungen sind ein Beweis dafür.

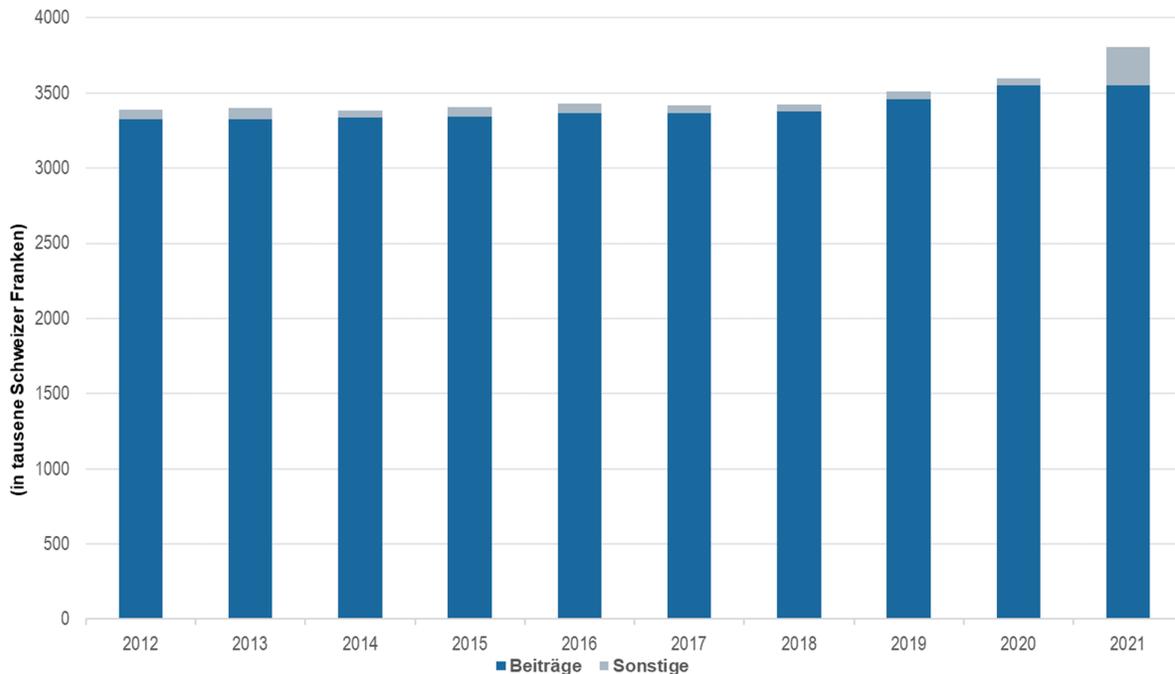
### Künftige Richtung

#### 4.1 Diversifizierung der Einnahmen

45. Die 2016 durchgeführte „Evaluierung des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzensorten (UPOV)“ („IOD-Evaluierung der UPOV“) der Abteilung für interne Revision und Aufsicht (IOD) der WIPO empfahl, dass der Verband prüfen sollte, einen Strategischen Geschäftsplan zu entwickeln, um sein Wertschöpfungsportfolio zu diversifizieren und die Nachhaltigkeit bestehender Verfahren und Dienste zu bewahren und zu verbessern. Der Fokus der Maßnahmen zur Diversifizierung des Wertschöpfungsportfolios der UPOV lag bei der Generierung von Einnahmen durch POV PRISMA und die PLUTO-Datenbank. Der Anteil anderer Einnahmen als diejenigen aus den Beitragsleistungen der Verbandsmitglieder nahm von 1,3% im Jahr 2018 auf 7,3% im Jahr 2021 zu. Abgesehen von dieser Zunahme

nahmen die Beitragsleistungen der Verbandsmitglieder im selben Zeitraum um 5,1% zu, was bedeutet, dass die Einnahmen zwischen 2018 und 2021 um 11,2% gestiegen sind.

Abbildung 1: UPOV-Einnahmen



46. Obwohl Maßnahmen getroffen werden, um die Einnahmen zu diversifizieren, werden die Beiträge der Verbandsmitglieder in absehbarer Zukunft den Großteil der Einnahmen darstellen.

47. Die Erzielung höherer Einnahmen durch die Erhöhung des Werts einer Beitragseinheit ist in diesem Strategischen Geschäftsplan nicht vorgesehen. Obwohl neue Verbandsmitglieder zusätzliche Beitragseinheiten bedeuten, handelt es sich bei diesen Ländern typischerweise um Entwicklungsländer, die nicht in der Lage sind, mehr als die Mindestzahl (ein Fünftel einer Beitragseinheit), die zurzeit einem Betrag von CHF10'728/Jahr entspricht, zu leisten. Im Weiteren ist davon auszugehen, dass es sich um Nettoempfänger von Unterstützung handeln wird, da diese die Umsetzung des Sortenschutzsystems zum Ziel haben.

48. Die wirtschaftliche Lage oder die Sortenschutzsituation und/oder die Dienstleistungen, welche die UPOV in der Zukunft erbringen wird, könnten einige Verbandsmitglieder jedoch dazu ermutigen, die Anzahl ihrer Beitragseinheiten zu erhöhen, sodass zusätzliche finanzielle Mittel für zusätzliche Dienstleistungen zur Verfügung stehen könnten.

49. Mittelfristig wird die UPOV eine Bewertung der Auswirkungen der Verbindlichkeiten des Kranken- und Unfallversicherungssystems (After-Service Health Insurance, ASHI) auf die Finanzergebnisse sowie entsprechender Maßnahmen als Antwort auf diese Auswirkungen vornehmen müssen.

50. In den folgenden Abschnitten werden zusätzliche Finanzierungsquellen zur Ergänzung der Einnahmen aus den Beitragsleistungen der Verbandsmitglieder geprüft. Die geschätzten Einnahmen aus anderen Quellen als den Beiträgen der Verbandsmitglieder belaufen sich auf 505'632 Schweizer Franken oder 6,6% der Gesamteinnahmen im Programm und Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2022-2023. Es wird vorgeschlagen, dass das Ziel für andere Einkommensquellen als die Beiträge der Verbandsmitglieder bis 2027 auf 10% der Einnahmen der UPOV angesetzt werden sollte.

#### Gebührenpflichtige Dienste

51. Eine wesentliche Grundlage für die Diversifizierung der Einnahmen besteht darin, Einnahmen aus Dienstleistungen zu generieren, die für die Nutzer des UPOV-Systems bereitgestellt werden, den Sortenschutzämtern jedoch kostenfreie Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. So wird der UPOV

ermöglicht, qualitativ hochstehende Dienstleistungen für Antragsteller und Sortenschutzämter zu entwickeln und zu unterhalten. Ein weiterer bedeutender Vorteil dieses Ansatzes besteht darin, die UPOV mit den Nutzern des UPOV-Systems zu verbinden und die Dienstleistungsorientierung innerhalb der UPOV zu fördern.

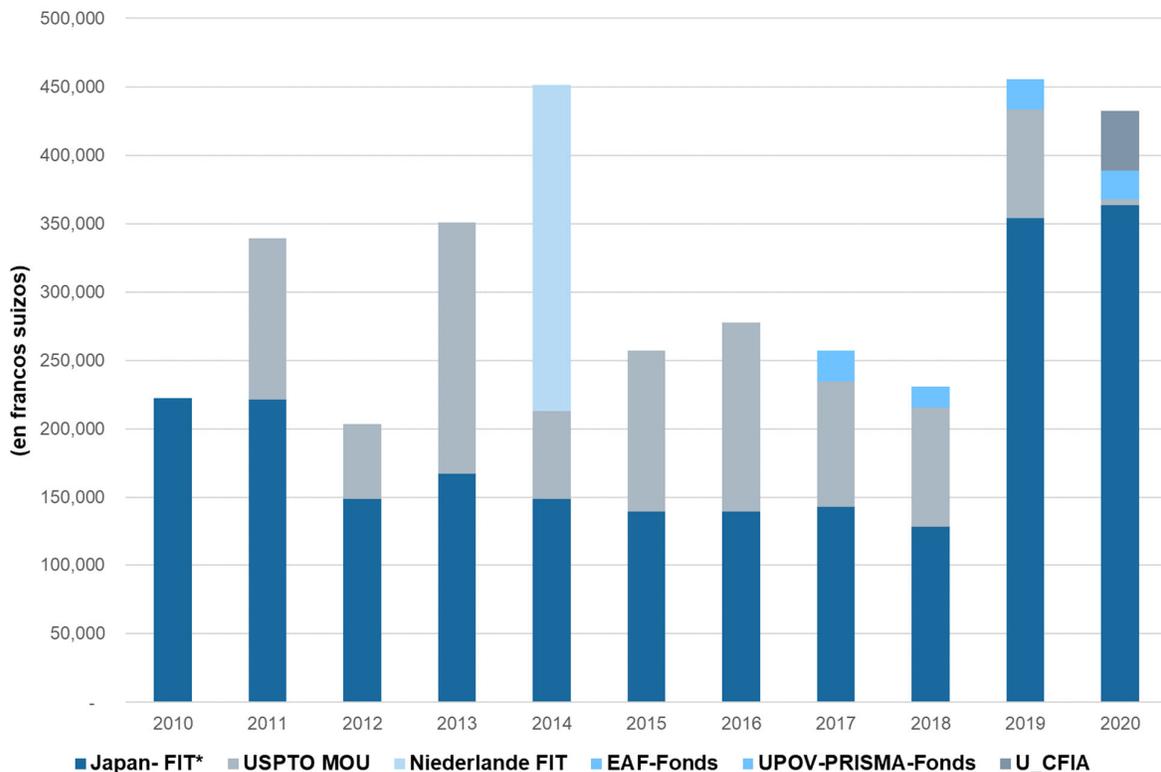
52. Die Einführung des UPOV-PRISMA-Online-Instruments für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten erfolgte im Jahr 2017 auf der Grundlage, dass die Gebühren der Antragsteller letztendlich die Kosten des Dienstes decken würden. Es wird gleichermaßen erwartet, dass der neue gebührenpflichtige Premium-Dienst der PLUTO-Datenbank eine Einnahmequelle darstellen wird, die eine regelmäßige Pflege und Verbesserung der PLUTO-Datenbank ermöglichen wird und gleichzeitig einen kostenlosen Premium-Dienst für die Verbandsmitglieder bietet. Im Weiteren umfassen die UPOV-Fernlehrgänge auch eine gebührenpflichtige Kategorie für Studenten aus dem Privatsektor, während die Teilnahme für Beamte von Verbandsmitgliedern kostenlos ist.

53. Damit dieser Ansatz möglichst wirksam ist, brauchen die von der UPOV bereitgestellten Dienstleistungen die volle Unterstützung durch die Verbandsmitglieder. Die Einnahmen aus UPOV PRISMA werden insbesondere durch die Anzahl der Verbandsmitglieder bestimmt werden, die für alle Pflanzen/Arten an UPOV PRISMA teilnehmen und UPOV PRISMA eine wirksame und nahtlose Schnittstelle mit ihren Antragsverfahren ermöglichen. Gleichermäßen wird die Attraktivität des Premium-Dienstes der PLUTO-Datenbank davon abhängen, inwiefern die Verbandsmitglieder regelmäßig vollständige und aktualisierte Daten einreichen.

#### Außeretatmäßige Finanzmittel

54. Die UPOV hat in hohem Maße von außeretatmäßigen Mitteln profitiert, die von Verbandsmitgliedern bereitgestellt wurden, beispielsweise in Form von Treuhandgeldern. In Anerkennung der Kosten, die dem Verbandsbüro im Zusammenhang mit der Verwaltung solcher Treuhandgelder entstehen, ist eine Gebühr für Kosten für administrative Unterstützung enthalten, die als Einnahmen behandelt wird.

**Abbildung 2. Entwicklung der außeretatmäßigen Finanzmittel seit 2010**



\*Die Japan-FIT-Mittel für 2015 und 2016 wurden beide im Jahr 2016 erhalten, wurden aber für die Zwecke dieses Diagramms zwischen 2015 und 2016 aufgeteilt.

55. Außerordentliche Finanzmittel werden in Zukunft eine große Bedeutung haben. Es werden Anstrengungen unternommen, um zu gewährleisten, dass die bestehenden Mittel weiter bestehen und dass andere Verbandsmitglieder dazu angehalten werden, solche Mittel zu beschaffen.

56. Darüber hinaus wird die UPOV mit Verbandsmitgliedern und potentiellen Empfängerstaaten und -organisationen zusammenarbeiten, um sie dabei zu unterstützen, Anträge für Mittel einzuleiten und zu stellen.

*4.2 Ein Sekretariat, das über die erforderlichen Befugnisse und die richtigen Ressourcen und Schulungen verfügt, um effizient, kooperativ und innovativ zu arbeiten*

57. Die Arbeitsweise der UPOV wird sich weiter entwickeln, wobei eine ständige Verpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung besteht. Um sicherzustellen, dass das UPOV-Team über die erforderlichen Fähigkeiten verfügt, um sich an Veränderungen anzupassen und sich kontinuierlich zu verbessern, wird der Schwerpunkt auf die Entwicklung systematischer und kohärenter Personalschulungsprogramme gelegt.

58. Die Ausweitung der Arbeit der UPOV in Bezug auf den strategischen Pfeiler 3 „Erbringung qualitativ hochwertiger Dienstleistungen für Verbandsmitglieder und Nutzer des UPOV-Systems“ hat einen neuen Schwerpunkt auf ausgelagerte Projekte und eine größere Abhängigkeit von Leiharbeitnehmern, Dienstleistern, Stipendiaten und Praktikanten gesetzt. Dieser Ansatz erfordert starke Managementfähigkeiten, die in die Schulungsprogramme für den höheren Dienst aufgenommen werden sollten.

59. Besonderes Augenmerk wird auf die Schulung aller Teammitglieder im Hinblick auf einen ausgezeichneten Kundenservice gelegt. Dies wird für die Ausweitung der Arbeit im Rahmen des strategischen Pfeilers 3 von wesentlicher Bedeutung sein, während gleichzeitig anerkannt wird, dass alle Bereiche der Arbeit der UPOV im Kern die Erbringung von Dienstleistungen beinhalten.

60. Die Anzahl der vom UPOV-Übereinkommen erfassten Verbandsmitglieder und Staaten hat weiter zugenommen, wobei dieser Anstieg in den letzten Jahren von einem signifikanten Anstieg der Staaten und Organisationen begleitet war, die um Anleitung zu Rechtsvorschriften ersuchten. Diese Entwicklung ging mit einer Zunahme des Portfolios an Dienstleistungen einher, die vom Verbandsbüro verwaltet werden, insbesondere UPOV PRISMA, PLUTO-Datenbank und neue Fernlehrgänge.

Abbildung 3. Zunahme der UPOV-Mitglieder und Abdeckung

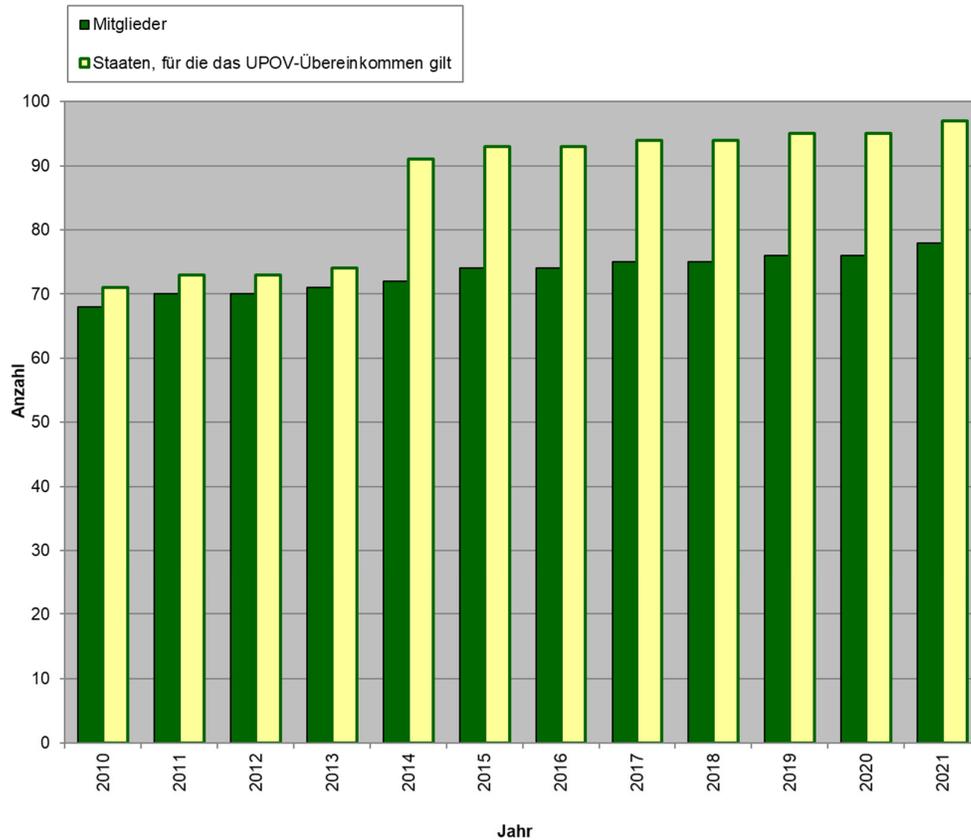
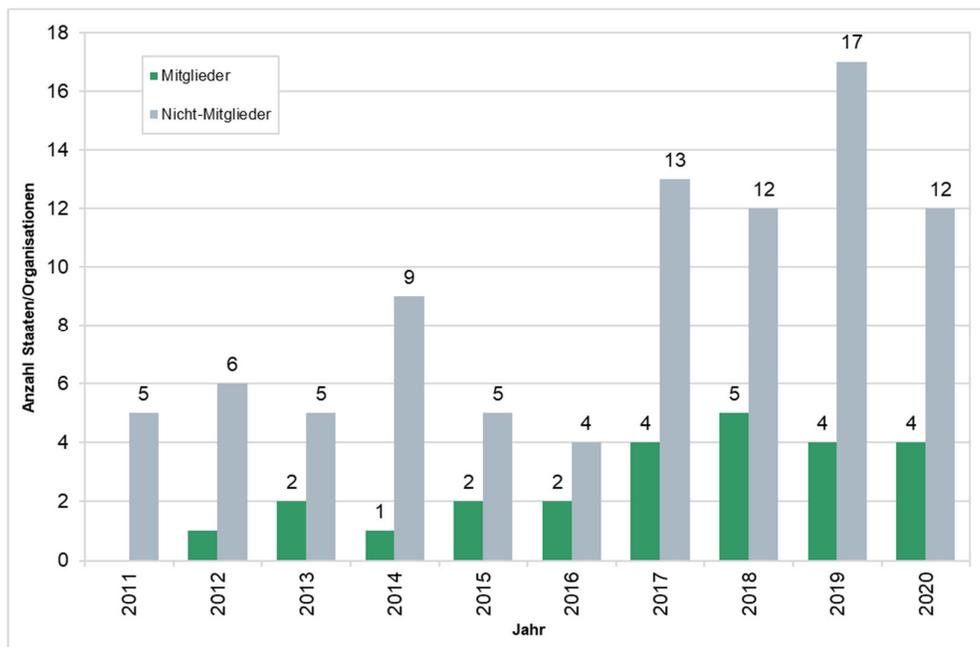


Abbildung 4 Entwicklung von Sortenschutzgesetzen



61. Um die zunehmende Arbeitsbelastung abzudecken, wurde seit 2018 zusätzliche Unterstützung durch 3 Agenturmitarbeiter (Fremdpersonal) geleistet. Die zurzeit von den drei Agenturmitarbeitern ausgeführten Aufgaben sind zu einem Kernteil der Arbeiten der UPOV geworden und sollten in feste Personalposten umgewandelt werden, um die Kontinuität und Stabilität der Arbeit der UPOV zu gewährleisten, unter der Voraussetzung, dass ausreichende und verlässliche Einkommen vorhanden sind, um eine solche Verpflichtung zu rechtfertigen. Im Programm und Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2022-2023 wurde eine Rückstellung für einen zusätzlichen Posten gemacht, um den Bedarf an einem Agenturmitarbeiter zu reduzieren.

62. Die UPOV hat wertvolle Unterstützung durch das Stipendienprogramm in Form einer Folge von erfahrenen Sachverständigen erhalten, die von Verbandsmitgliedern zur Verfügung gestellt wurden, insbesondere in Bezug auf UPOV PRISMA, die PLUTO-Datenbank, die GENIE-Datenbank und die Verwaltung der UPOV-Codes. Die Fortführung des Stipendienprogramms wurde durch die COVID-19-Pandemie erschwert. Dieses soll jedoch wieder eingeführt und erweitert werden, sobald es die Umstände erlauben.

63. Ein weiterer Bereich, in dem Verbandsmitglieder die Arbeit der UPOV hoffentlich weiter unterstützen können, wäre der Einsatz von Junior Professional Officers (JPO) bei der UPOV.

64. Auf dieser Grundlage wird folgende Zuteilung der Personalressourcen vorgeschlagen, unter der Voraussetzung, dass ausreichende und verlässliche Einkommen aus dem ordentlichen Haushalt der UPOV vorhanden sind.

	<b>2022-2023</b>	<b>2024-2025</b>	<b>2026-2027</b>
<b>Posten</b>			
Direktoren*	3	3	3
Höherer Dienst	6	7	7
Allgemeiner Dienst	4	5	5
<b>Insgesamt</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>15</b>
<b>Andere Personalressourcen</b>			
Stipendiaten/Praktikanten	1	2	2
Fremdpersonal	2	1	1
Beigeordneter Berater ( <i>Junior Professional Officer</i> )	-	2	2

\*Einschließlich des Generalsekretärs.

[Ende der Anlage und des Dokuments]